nicht sollen ins Bockshorn jagen lassen," und hieß Einen hingehen und das Haus untersuchen. Der Abgeschickte fand Alles still, ging in die Küche, wollte ein Licht anzünden und nahm ein Schwefelhölzchen, und weil er die glühenden, feurigen Augen der Katze für lebendige Kohlen ansah, hielt er es daran, daß es Feuer fangen sollte. Aber die Katze verstand keinen Spaß, sprang ihm in das Gesicht und spie und kratzte. Da erschrak er gewaltig, lief und wollte zur Hinterthür hinaus, aber der Hund, der dalag, sprang auf und biß ihn ins Bein, und als er über den Hof an dem Miste vorbeirannte, gab ihm der Esel noch einen tüchtigen Schlag mit dem Hinterfuß; der Hahn aber, der vom Lärmen aus dem Schlaf geweckt und munter geworden war, rief vom Balken herab „Kikeriki!" Da lief der Räuber, was er konnte, zu seinem Hauptmann zurück und sprach: „Ach, Herr Hauptmann, ich gehe nicht wieder in das Haus zurück, denn da drinnen sitzt eine gräßliche Hexe, die hat mich angehaucht und mit ihren langen Fingern mir das Gesicht zerkratzt; und vor der Thür stand ein Mann mit einem Messer, der hat mich ins Bein gestochen; und auf dem Hof liegt ein schwarzes Ungethüm, das hat mit einer Holzkeule auf mich losgeschlagen; und oben auf dem Dache, da sitzt der Richter, der rief: „Bringt mir den Schelm her!" Da machte ich, daß ich fortkam."

Von da an getrauten sich die Räuber nicht weiter in das Haus, den Bremer Musikanten gefiel's aber so wohl darin, daß sie sich gemüthlich darin einrichteten und nicht wieder heraus wollten. Und der das zuletzt erzählt hat, dem ist der Mund noch warm.

Nach Grimm.

Der Regenbogen.

Eben war ein Gewitter vorübergezogen. Nach Morgen zu breitete sich eine große dunkle Wolkenwand aus, und gegen Abend blickte die Abendsonne durch zerrissene Wolken auf die erfrischte Erde. Der Regen rieselte nur noch sanft hernieder. Deshalb liefen auch die Kinder wieder hinunter in den Garten, aus dem sie der strömende Regen vertrieben hatte.

Ach, wie war es da schön und herrlich! Die Blätter zitterten und glänzten vor Lust, und die Blüten erhoben ihre Köpfchen und dufteten, und jede Blume hatte ein helles Tröpfchen in ihrem Kelche, und man wußte nicht recht, ob es ein Regentropfen war oder eine Freudenthräne. Und das Gras funkelte, und die Bäume und Büsche blitzten, als sie die Sonne beschien, gleich als ob sie mit Diamanten und Perlen behängt wären und mit glänzendem Schmuck. Die Käfer und Bienen und Schmetterlinge, die sich unter die Blätter und in die Blüten verborgen hatten, krochen wieder hervor und sahen sich um, ob das Gewitter vorüber sei, und flogen dann summend und singend davon, und die Mücken tanzten im Sonnenschein. Das war herrlich!